

aula-Vertrag „leicht verständlich“

- oder: *Was du wissen musst, damit deine Idee in die Realität umgesetzt werden kann!*

Hinweis: Den ausführlichen aula-Vertrag des Pestalozzi-Gymnasiums Biberach findest du auf der Homepage unter dem aula-Symbol auf der Startseite. Dieses Dokument soll dir dabei helfen zu verstehen, wie und ob deine wilde Idee Chancen hat, umgesetzt zu werden.

zu §2: Mitbestimmungsrahmen – oder: *In welchen Bereichen kannst du mitbestimmen?*

Wo sind der Mitbestimmung Grenzen gesetzt?



- Ideen müssen sich an **allgemeine Gesetze**, das **Schulgesetz** und die **Schulordnung** halten. Das sind grundlegende Regeln und Gesetze, die für die Schulen in Baden-Württemberg gelten.
- Man darf über Punkte, die in der **Hausordnung** geregelt sind, abstimmen.
- Ideen dürfen **nur das Pestalozzi-Gymnasium** betreffen - nicht die Stadt Biberach, die Mensa oder das Wieland-Gymnasium (WG).
 - Da die **Mensa** einen Vertrag mit dem Schulträger – der Stadt Biberach – abgeschlossen hat, stehen Ideen auf aula, die die Mensa betreffen, vor besonderen Hürden und können nicht direkt durch aula umgesetzt werden. Dennoch können natürlich Ideen, die die Mensa betreffen, als Anregung auf aula veröffentlicht werden.
 - Ideen, die auch das **WG** betreffen, müssen mit dem WG abgestimmt werden.
 - Ideen, die die **Stadt Biberach als Schulträger** betreffen, müssen mit der Stadt abgestimmt werden.
- Über aula kann nicht über die Einstellung, Entlassung oder Zuteilung von **Lehrkräften** zu einer bestimmten Klasse abgestimmt werden. Auch über **Schulzeiten** kann nicht abgestimmt werden.
- Es dürfen keine Ideen gepostet oder abgestimmt werden, die sich auf Einzelpersonen beziehen.
- Für Ideen, die **Kosten** verursachen, muss vor der Prüfung geklärt sein, wie diese gedeckt werden.

zu § 5: Angenommene Ideen – oder: *Wann gehen die Ideen in die nächste Phase über?*



Damit eine „**wilde Idee**“ möglichst erfolgreich ist und in die **Diskussion**phase geschoben werden kann, braucht sie zunächst vor allem eines: **Likes!**

- Innerhalb der **Klasse** müssen **30%** deiner MitschülerInnen deine Idee liken.
- Im **Schulraum**, in dem sich alle SchülerInnen des PGs befinden, sind **20%** nötig!

→ **Hier gilt es also, die Werbetrommel zu rühren!**

Wird die Hürde erreicht, geht es in die **Diskussion**phase – hier muss die Idee nun so ausgearbeitet werden, dass sie gut verständlich ist. Durch Argumente sollte klar werden, welchen Nutzen bzw. Sinn die Idee mit sich bringt. Zudem müssen alle oben genannten Punkte zum Mitbestimmungsrahmen eingehalten sein.

Sollte dann in der **Prüfung** alles klappen, wird die Idee zur **Abstimmung** gestellt!

Dann gilt es, möglichst viele SchülerInnen von der Idee zu überzeugen:

- Innerhalb der **Klasse** müssen nun **65%** der MitschülerInnen für die Idee stimmen.
- Im **Schulraum** sind **51%** nötig.

→ Das bedeutet: **Werbung, Werbung und nochmals Werbung!**